

MIT DIR

ver.di



2,7 Prozent mehr ab November –



gemeinsam erreicht. Gemeinsam weiter!

Zum 1. November 2026 steigen die Tarifgehälter bei den öffentlichen Banken um weitere 2,7 Prozent. Damit wird die letzte Erhöhungsstufe aus unserem Tarifabschluss von 2024 wirksam. Bereits umgesetzt wurden 6 Prozent mehr ab November 2024 und weitere 2,8 Prozent ab November 2025.

Das Plus kommt spät. Die Kaufkraftverluste entstanden schon vorher. Die hohe Inflation hatte die Beschäftigten erheblich belastet: Allein 2022 stiegen die Verbraucherpreise um 6,9 Prozent, 2023 um weitere 5,9 Prozent. Die damaligen Tarifsteigerungen blieben deutlich dahinter zurück. Diese Verluste aufzuholen, war ein das zentrale Anliegen unserer Tarifrunde 2024. Die jetzige Erhöhung ist deshalb Teil einer lange gestreckten Aufholbewegung. Während die letzte Stufe erst jetzt auf dem Konto ankommt, sind die Lebenshaltungskosten weiter gestiegen. Deshalb geht unser Blick nach vorn: In der Tarifrunde 2027 wollen wir die Kaufkraft weiter stärken und bessere Arbeitsbedingungen durchsetzen.

Jahr	Inflation	Tarifsteigerung öff. Banken	Differenz ¹
2022	6,9 %	3,0 %	-3,9
2023	5,9 %	2,0 %	-3,9
2024	2,2 %	6,0 %	+3,8
2025	2,2 %	2,8 %	+0,6
2026	2,9 %*	2,7 %	-0,2*
2027	2,7 %*	nächste Tarifrunde	offen

¹ Differenz zwischen Erhöhungsstufe und Inflationsrate in Prozentpunkten, keine kalenderjährliche Reallohnberechnung. Einmalzahlungen, individuelle Stufenaufstiege und die Arbeitszeitverkürzung bleiben unberücksichtigt.

* Für 2026/2027: Bundesbank-Prognose vom Juni 2026, harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI). Für 2021–2025: tatsächliche Jahresinflation nach deutschem Verbraucherpreisindex (VPI).

Die Tarifrunde beginnt jetzt – mit dir!

Genau deshalb bleibt unsere Aufgabe: Reallöhne sichern, Entgelte weiter anheben und Arbeitsbedingungen verbessern. Denn die Belastungen im Bankalltag sind nicht kleiner geworden – und gute Arbeit braucht gute Bezahlung. Ab dem 16. März 2027 wird wieder verhandelt. Klar ist: Tarifpolitik lebt von Beteiligung, Klarheit und gemeinsamer Stärke. Wer 2027 mehr erreichen will, muss sich jetzt einmischen, mitreden und organisieren: Was muss sich für dich verändern? Was erwartest du bei Gehalt, Arbeitsbedingungen und beruflichen Perspektiven? Und wie können wir gemeinsam dafür eintreten? In der laufenden Forderungsbefragung wollen wir darüber persönlich mit euch sprechen.

Dafür führen wir seit Oktober bis Dezember erstmals persönliche Forderungsinterviews durch. Eure Antworten helfen uns, die Schwerpunkte für die Tarifrunde 2027 zu bestimmen. Deine Erfahrung zählt. Mach mit beim Forderungsinterview! Wende dich an die ver.di-Aktiven in deinem Betrieb oder direkt an uns. Für ein persönliches Gespräch per Telefon oder Videocall brauchst du etwa zehn Minuten.

Dein persönliches Forderungsinterview kannst du hier anfragen: <https://www.mit-dir-verdi.de/oeffentliche-banken/>

„Die Forderungsinterviews sind der erste Schritt, gemeinsam etwas zu verändern. Wir wollen darüber sprechen, was wir erreichen möchten und wie wir dafür stark werden. Mach mit und ermutige auch deine Kolleg*innen, sich einzubringen.“

**Usamah Hammoud,
Personalrat bei der
Sparkasse Saarbrücken
und Mitglied der ver.di-
Verhandlungskommission**





Die neue Tariftabelle für die öffentlichen Banken ab November 2026

Berufs-jahr	TG 1	TG 2	TG 3	TG 4	TG 5	TG 6	TG 7	TG 8	TG 9
1.–2.	2.701	2.797	2.936	3.061	3.188	—	—	—	—
3.–4.	2.853	2.972	3.082	3.218	3.360	3.539	—	—	—
5.–6.	3.001	3.139	3.222	3.371	3.532	3.755	4.010	—	—
7.–8.	3.188	3.341	3.368	3.525	3.711	3.970	4.277	4.627	—
9.	—	—	3.544	3.678	3.880	4.197	4.539	4.921	5.301
10.	—	—	—	3.831	4.058	4.420	4.808	5.217	5.634
11.	—	—	—	—	4.239	4.642	5.072	5.518	5.965

Die Tabelle zeigt die monatlichen Bruttotarifgehälter für Vollzeitbeschäftigte nach Tarifgruppe und Berufsjahren in Euro.

Hinweis für Nachwuchskräfte: Eure Vergütungen wurden bereits im November 2024 um 200 Euro und im November 2025 um weitere 150 Euro monatlich angehoben. Eine zusätzliche Erhöhungsstufe im November 2026 ist im Abschluss von 2024 nicht vorgesehen.



Die Gemeinsame Stärke, die wir jetzt aufbauen, entscheidet über den nächsten Abschluss im neuen Jahr

Der Erfolg einer Gewerkschaft am Verhandlungstisch hängt entscheidend von ihrer Mitgliederstärke ab.

Je mehr Beschäftigte sich organisieren und ihre Forderungen gemeinsam vertreten, desto mehr Gewicht haben unsere Anliegen gegenüber den Arbeitgebern. Die Verhandlungen beginnen zwar erst im März 2027 – unsere Tarifrunde startet aber jetzt. Die Tarifierhöhung im November bietet einen guten Anlass, einen Teil des zusätzlichen Gehalts in diese Stärke zu investieren: Mit einem Mitgliedsbeitrag von grundsätzlich einem Prozent deines monatlichen Bruttoverdienstes trägst du dazu bei, den nächsten guten Tarifabschluss möglich zu machen. Was du bereits jetzt konkret tun kannst:

- An den Forderungsinterviews teilnehmen und deine Erfahrungen und Erwartungen einbringen.
- Dich bei ver.di organisieren und Mitglied werden – für mehr Durchsetzungskraft.
- Deine Kolleg*innen über die Tarifrunde informieren und sie motivieren, sich ebenfalls zu beteiligen.



Die Verhandlungstermine im Überblick



16. März 2027 in Berlin
3. Mai 2027 in Frankfurt
15. Juni 2027 in Berlin

„Welche Gehaltsforderung würdest du aufstellen? Was würde für dich einen echten Unterschied machen? In den Forderungsinterviews nehmen wir uns Zeit für eure Erfahrungen und Ideen. Sprecht uns an – damit unsere Forderungen das aufgreifen, was euch wirklich wichtig ist.“



Christiane Kutil,
Vorsitzende des Personalrates
Düsseldorf der Helaba und Mitglied der
ver.di-Verhandlungskommission

